

EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

DER STAATSSSEKRETÄR

p.A.22.10.-WOK/WIA

Bern, 26. April 1991

Notiz an die D.V.A.

EDA-Verzeichnis/Organigramm

Die kürzliche Herausgabe des neuen Staatskalenders 1991/92 gibt mir willkommenen Anlass, ein altes Postulat an die Hand zu nehmen: Die Herausgabe, zu Händen namentlich der akkreditierten diplomatischen Missionen, **eines vollständigen, alle Mitarbeiter (inkl. Hilfskräfte) und deren genaue Zuständigkeiten enthaltenden Verzeichnisses des EDA**, gegebenenfalls gekoppelt mit einem eben-
solchen Verzeichnis des BAWI in einem separaten Teil. Warum?

Die gegenwärtige Lösung in der Form eines Kapitels EDA und eines Teils des Kapitels EVD im Staatskalender vermag aus der Perspektive eines Benützers in den genannten Missionen in keiner Art und Weise zu genügen. Die immer wieder auf Platzgründe (?) zurückgeführte Regelung, dass erst Beamte ab einer bestimmten Gehaltsklasse im Staatskalender aufgeführt werden, führt zum grotesken Resultat, dass Herr X aus der Botschaft Y in der Sektion Talsperren des BA für Wasserwirtschaft des EVED unter fünf Beamten wählen kann, wenn er das Fassungsvermögen des Kraftwerkes Haslital in Erfahrung bringen will, ihm aber in der für ihn zuständigen PA II - inklusive dessen Vorsteher, der immerhin über das imposante Weltreich Asien, Ozeanien, Afrika, Lateinamerika gebietet - nur vier Namen, zudem ohne jede Zuständigkeitszuschreibung zur Auswahl stehen. Es geht dabei nicht um die relative Wichtig- resp. Unwichtigkeit einzelner Kollegen im


- 2 -

Departement oder im BAWI, sondern allein um bessere, klarere und zeitgemässe Information über die mit den Aussenbeziehungen betrauten Teile der Bundesverwaltung.

Noch weniger zu überzeugen vermag das sehr rudimentäre Miniverzeichnis des EDA auf den ersten paar Seiten der "liste des membres du corps diplomatique". Darin sind noch weniger Namen und Zuständigkeiten als im Staatskalender verzeichnet. Mit Erscheinen des beschriebenen, neuen Verzeichnisses könnte dieses Miniverzeichnis gestrichen werden, gegebenenfalls unter Uebernahme der Namen der Ehegatten.

Man müsste sich zudem ernsthaft überlegen, ob das neue Verzeichnis nicht in **englischer Sprache**, zudem mit den immer mehr zu internationalen Standardbezeichnungen werdenden angelsächsischen Funktionsbezeichnungen, redigiert werden sollte. So antiquierte Bezeichnungen wie adjoint diplomat., consigliere scientifico und diplomatischer Sektionschef sagen dem erwähnten Herrn X - eben aus irgend einer anderen Hauptstadt der zivilisierten Welt nach Bern transferiert und an ein überall ausser in Bern erscheinendes Verzeichnis des lokalen Aussenministeriums und Handelsministeriums gewöhnt - herzlich wenig. Nur zu oft ist das Resultat, dass beispielsweise ein Abteilungschef resp. dessen Stellvertreter mit Anfragen überhäuft werden, wo ohne weiteres der geographisch und/oder sachspezifisch zuständige desk-officer direkt hätte Auskunft geben können.

Entsprechend bitte ich Sie, die ja bereits vorhandene Information, welche in einem solchen Verzeichnis enthalten sein muss, zu bündeln, um noch vor der Sommerpause eine Null- Nummer des Verzeichnisses vorlegen zu können.



K. Jacobi

26.491

- 3 -

- Kopie: . BAWI, Hr. Botschafter R. Jeker, Chef Zentrale Dienste,
mit der Bitte um Hinweis, ob dem BAWI ein solcherart
gestaltetes Verzeichnis angenehm wäre.
- . G.S.
 - . D.I.O.
 - . **D.E.H.**
 - . D.V.
 - . JAC, SI, SIN, GRN, DY, KE
 - . Hr. Bundeskanzler Prof. W. Buser, z.K.

W/ PMP
 W/ PMP
 W/ PMP

an	JR	SD		
Datum	5/5			
Visa	JAN			PAN
EDA	30.04.91		17	
Ref.	110.1			

Überprüfen ob wir unsere Adressenliste
(gelbes Büchlein) entsprechend gliedern
~~bitte an EDA~~ könnten.

Zu Ins'ly mit PMP sehen. BA